

30./6. 1910 M. 800 000. Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Sicherheit: II. Hypoth. auf das gesamte Bergwerkseigentum. Tilg. v. 2./1. 1906 an jährl. mind. M. 40 000. Zahlst. wie bei Anleihe von 1900. Beide Anleihen von Friedlicher Nachbar wurden ab 1./7. 1905 von 5% auf 4% konvertiert. Konvertier.-Prämie 1½%. (Frist 29./3.—31./12.) Die nicht zur Konvertierung eingereichten Stücke sind auf 2./1. 1906 zur Rückzahl. gekündigt worden u. bereits zurückgezahlt. Kurs der Anleihen v. 1900 u. 1901 Ende 1909: 94.50%.

Anleihe Friedrich-Wilhelmshütte: M. 1 500 000 in 4% Oblig. von 1895. rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 mit mind. jährl. 2% nebst erspart. Zs. durch Auslos. im Aug. zum 2./1.; ab 1900 Gesamtkündig. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. auf den Namen des A. Schaaffh. Bankvereins zur ersten Stelle auf den Grundbesitz der Hütte, ausgeschl. sind die Grundstücke in Eppinghofen und der Grubenbesitz. Coup.-Verj.: 5 J. n. F. Zahlst. wie Div. Noch in Umlauf Ende Juni 1910 M. 1 066 000. Kurs Ende 1897—1910: 101, 101.25, 100.25, 100, —, —, 99, 98.50, 98.50, 97.50, 99, 93, 95.50, 95%. Notiert in Düsseldorf, Essen.

Hypotheken ult. Juni 1909 auf Arb.-Häuser u. Grundstücke: Von den M. 3 390 787 sind eingetragen: M. 300 754 in zwei zu 4½% verzinsl. jährl. mit 1½% zu amortisier. Posten auf die Arb.-Kolonen in Altenbochum u. Weitmar-Neuling. Seitens der Gläubiger unkündbar. — M. 969 008 auf Beamten- u. Arb.-Häuser in Barop, Hombruch, Langendreer u. Linden mit 4½% zu verzinsen, jährlich mit ½% zu amortisieren. Hiervon sind M. 500 000 bis 1./1. 1920 unkündbar, während die übrigen M. 469 008 mit halbjährl. Frist seitens des Allg. Knappschafts-Vereins kündbar sind. — M. 600 000 auf Rittergut Haus Langendreer zu 3½% verzinsl., Amort. jährl. am 1./4. M. 200 000. Die Bewirtschaft. des Rittergutes ist verpachtet. — M. 750 000 zu 3% verzinsl., bis zum 31./12. 1910 unkündbar, auf die frühere Schulte Ostermannsche Besitzung in Bochum. — M. 771 023 in verschiedenen Posten zu 3½, 4, 4¼, 4½ u. 5% verzinsl., teils mit viertel- bzw. halbjährl. Kündig., teils bis 1911 bzw. 1914 unkündbar. Hierzu traten 1909/10 M. 141 860 neue Hypoth., somit zus. M. 3 532 647, ab die Tilgungen M. 522 564, verblieb Stand ult. Juni 1910 M. 3 010 082.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., etwaige besondere Rücklagen, 6% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 3000 pro Mitgl.), Rest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: I. Kohlenzechen: Grubenfelder 8 000 000, Grubenbaue 12 250 000, Grundstücke 5 160 000, Gebäude 810 000, Masch., Kessel u. Pumpen, elektr. Anlagen u. Seilbahnen 11 740 000, Kohlen-Separat., Wäschern u. Brikettfabriken 3 280 000, Eisenbahnen u. Wege 620 000, Inventarien 1 100 000, Kokereien u. Nebenprodukt.-Anlagen 4 580 000, Wasserleit. 1, Ziegeleien 200 000, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 3 735 640, Mobil. 1, Brikettwerk Dahlhausen 90 000, Beteil.-Ziffer Hasenwinkel 1 300 000; II. Differdinger Hüttenwerke: Erzgrubenfelder 1 850 000, Erzgrubenbau 640 000, Drahtseilbahn 850 000, Kalksteinbrüche 1, Grundstücke 1 900 000, Hochöfen 7 400 000, Stahlwerk 780 000, Walzwerke 8 000 000, Werkstätten 30 000, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 2 000 000, Betriebsgebäude 100 000, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 900 000, Wasserleit. 1, Eisenbahnen u. Wege 300 000, Dampfkessel 30 000, Gasreinig. 150 000, allg. Neubauten 263 998, Inventarien 342 804, Lokomotiven u. roll. Material 176 000; III. Friedrich Wilhelms-Hütte: Hüttengrundstück 450 000, Baugrundstück u. Wohnungen 300 000, Hochöfen 1 900 000, Giessereien 2 240 000, Masch.-Bauanstalt 600 000, Eisenbahnanlage 115 494, elektr. Kraft- u. Licht- do. 130 000, Kokerei 600 000, Gaskraftanlage 1 300 000, Gruben 1; Materialien in Bochum, Differdingen u. Mülheim-Ruhr 2 501 987, Fabrikate do. 1 262 565, (Kaut. 1 405 076, Bürgschafts-Debit. 4 375 000), Kassa- u. Reichsb.-Giro-Kti 278 943, Wechsel 21 990, Effekten 1 302 271, Beteil. 660 781, Beteil. an Rhein.-Westf. Bergwerks-Ges. Mülheim-Ruhr 2 614 438, Beteil. an Saar- u. Mosel-Bergwerks-Ges. Karlingen 10 334 902, Bankguth. 12 324 112, Debit. 11 163 739. — Passiva: A.-K. 63 500 000, fundierte Schulden: 4% Grundschildbr. Dannenbaum 264 000, 4% Prinz Regent-Oblig. 1 100 000, 4½% Oblig. hypoth. auf alte Zechen 6 414 000, 5% do. Hüttenwerke Differdingen 7 784 000, 4% Oblig. Friedl. Nachbar 1 114 500, 4% Teilschuldverschreib. Friedl. Nachbar 800 000, 4% Oblig. a. Hüttenwerke Mülh.-im-Ruhr 1 066 000, 4½% Teilschuldverschreib. auf Zechen Hasenwinkel, Bruchstrasse u. Louise Tiefbau 8 000 000, 4½% Oblig. auf Zeche Wiendahlsbank 522 000, 4½% do. auf Zeche Wiendahlsbank 1909 3 250 000, Hypoth. auf Arb.-Häuser u. Grundstücke 3 010 082; unfundierte Verpflicht.: Löhne pro Juni 1910 1 785 282, Kredit. 9 912 575, Rückstell. für genossenschaftl. Beiträge 404 963, aufgelaufene Oblig.-Zs. 553 334, ausgeloste Oblig. 64 490, unerhob. Div. 15 290, Arb.-Sparkasse Mülheim-Ruhr 2500; Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 245 327, Delkr., Hochofen-Ern.-F. u. Rückstell.-Kto 371 075, R.-F. 12 125 987, (Avale u. Bürgschafts-Kto 5 780 076), Rückstell. f. Talonsteuer 100 000, Div. 5 500 000, Tant. an A.-R. 223 282, Vortrag 550 985. Sa. M. 128 679 675.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.- u. Hypoth.-Zs. 1 464 914, Steuern 527 361, Abschreib. 5 440 742, Gewinn 6 374 267. — Kredit: Vortrag 552 899, Betriebsüberschüsse 13 253 907, verfallene Div. 480. Sa. M. 13 807 286.

Kurs: Die Zulassung der St.-Aktien u. Vorz.-Aktien zum Handel an der Berliner Börse wurde im Sept. 1902 genehmigt. Erster Kurs der St.-Aktien am 18./9. 1902: 79.50%, der Vorz.-Aktien: 89%. Kurs Ende 1902—1903: St.-Aktien: 70, 74%; Vorz.-Aktien: 83, 86.75%. Beide Aktienarten im Okt. 1902 auch in Frankf. a. M. zugelassen. Kurs daselbst Ende 1902 bis 1903: St.-Aktien: 69.70, 72.80%; Vorz.-Aktien: 83.30, 87.40%. Ab 1./12. 1904 beide Aktienarten zu einer Notiz vereinigt u. franko Zs. notiert: ab 29./4. 1905 Notiz ganz eingestellt. Kurs